

## Eisengiesserei-Aktiengesellschaft vorm. Keyling & Thomas in Berlin, N. Ackerstrasse 129.

**Gegründet:** 1. 1. 1886. Statutänd. 12./5. 1899, 21./4. 1900 u. 6./5. 1910.

**Zweck:** Fortbetrieb des Etablissements von Keyling & Thomas in Berlin, welches mit allem Zubehör, Aktiven und Passiven für M. 2190000 in Vollaktien eingebracht wurde. Fabrikation und gewerbsmässiger Verkauf von Eisengusswaren, Maschinen und verwandten Artikeln. Betrieb einer Eisengiesserei zur Herstellung von Grauguss für die Maschinenbau-, elektrotechnische u. Automobil-Industrie. Specialitäten: Formmaschinen-guss für Massenartikel und Riemscheiben. Das Werk beschäftigt sich auch mit der Anfertigung von gusseisernen Beleuchtungsgegenständen f. Petroleum u. hat diesen Betriebszweig auch auf Gusseis. Gas- u. elektr. Beleuchtungskörper — Bogenlampen-Kandelaber — ausgedehnt. 1891 mit Fabrikation der „Cadé-Öfen“ begonnen. Die Anlage eines Emailierwerkes für Gussartikel erfolgte 1893. Die Eisengiesserei wurde 1900/1901 durch Aufstellung von weiteren zwei Cupolöfen, sowie durch Um- und Neubauten von Formereiräumen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit mit M. 412121 aus den Betriebsmitteln bestrittenen Kosten bedeutend erweitert. Die Ges. besitzt die Grundstücke Ackerstr. 126—129, eine Parzelle von 130/131 (diese 1905 für M. 109469 erworben) und Gartenstr. 42—45. 1909 Abbruch der Vorderwohngebäude Ackerstr. 128/129 und dafür Aufbau eines neuen Verwaltungsgebäudes; Kosten bis Ende 1909 M. 164988 (unten bei Zugängen für 1909 mitinbegriffen). Für Neuanschaffung von Betriebsinventarien u. Umbau der grossen Giesshalle wurden 1906 M. 77177 ausgegeben; 1907—1910 betragen die Zugänge M. 26371, 57166, 225535, 99261, dagegen erforderte die Instandhaltung der Masch. etc. M. 107292, 100596, 106151, 114265. Die Ges. wurde 1908 von dem Rückgang der allg. wirtschaftl. Lage betroffen, auch die Verkaufspreise spez. für fertigen Guss waren sehr gedrückte. Eine Beschäftig. zu lohnenden Preisen bot sich auch 1909 nicht, doch war das Ergebnis 1910 erheblich günstiger.

**Kapital:** M. 2250000 in 2250 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** März-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5 % zum R.-F. event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Dir., 4 % Div., vom verbleib. Betrage 8 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen jährlichen Entschädigung von zusammen M. 10000), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1910:** Aktiva: Grundstücke 663168, Gebäude 954844, Betriebsinventar 75000, Galvanisierwerk 1, Modelle 1, Pferde u. Wagen 1, Waren 68824, Material. 386427, Debit. 553030, Bankguth. 390870, Kassa 6934, Effekten 6274. — Passiva: A.-K. 2250000, R.-F. 225000 (Rüchl. 6699), Spec.-R.-F. 100000, Kredit. 140970, Beamten-Pens.-F. 142588, Arb.-Unterst.-F. 90771, Talonsteuer 4500, Tant. an Vorst. 7415, do. an A.-R. 4072, Div. 135000, Vortrag 5060. Sa. M. 3105377.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 138472, Pferde u. Wagen-Unk. 17668, Handl.- do. 189082, Instandhalt. d. Inventarien, Masch. etc. 114265, Wohlf.-Kto 60480, Häuser-Unk. 6503, Gewinn 162747. — Kredit: Vortrag 3231, Warengewinn 669866, Zs. 5039, Häuserertrag 11082. Sa. M. 689219.

**Kurs Ende 1886—1910:** 175, 165, 162, 152, 127, 113, 108, 106.50, 114, 116, 127.25, 126.80, 122.25, 144.10, 123.75, 116, 110.75, 109.75, 130, 140, 141, 134.75, 125, 128, 132.50 % Aufgel. 2./4. 1886 zu 130 %, Notiert Berlin.

**Dividenden 1886—1910:** 10, 12, 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 9, 7, 6, 5, 5, 4, 5, 5, 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 3, 4, 5, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 8, 4, 4, 6 % Div.-Zahl. innerh. 8 Tagen nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Dr. jur. Herm. Keyling.

**Prokuristen:** Alb. Thomas, Karl Eckert, Emil Köhler.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Rentier A. Philipsthal, Stellv. Rentier Em. Moeller, Bank-Dir. Jul. Stern, Rentier Rob. Kreitling, Berlin; Dir. Fritz Steinhart, Lichtenberg.

**Zahlstelle:** Berlin: Nationalbank f. Deutschland. \*

## Alb. Fesca & Co. Maschinenfabrik und Eisengiesserei

**Akt.-Ges. in Reinickendorf-Ost bei Berlin.**

**Gegründet:** 10./9. 1898 mit Wirk. ab 1./1. 1898. Statutänd. 17./3. 1900, 30./4. 1903, 26./4. 1907 u. 16./5. 1908. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Notar Herm. Raetzell zu Berlin hat die unter der Firma Alb. Fesca & Co. betriebene Maschinenfabrik u. Eisengiesserei mit den zugehörigen, in Berlin, Chausseestr. Nr. 35 belegenen Grundstücken, Gebäuden, Maschinen, Vorräten, Aussenständen u. Kassenbestand, sowie mit allen Verträgen in die Ges. eingebracht. Dem Inferenten sind dafür 1396 Aktien à M. 1000, sowie M. 332000 bar gewährt worden. 1900 erwarb die Ges. das angrenzende Grundstück Schwartzkopffstr. 8 für M. 160000.

**Zweck:** Bau von Masch. u. Herstellung von Eisen- u. Metallguss. Die Ges. arbeitet hauptsächlich für die Zucker-Industrie. Das in der Stadt, Chausseestr., belegene Grundstück ist im Mai 1906 für M. 1825000 verkauft worden. Die Fabrik wurde 1907 nach Reinickendorf-Ost, Flottenstr. 48, verlegt, wo ein Grundstück von ca. 7 Morgen erworben wurde, Ende 1907 mit M. 301225 zu Buch stehend, das Terrain Kopenhagenerstr. mit M. 174069. Neuanschaffungen von Maschinen erforderten 1907 M. 151952. Das Geschäftsjahr 1908 schloss